FORUM

55

Das Magazin der
WIRTGEN GROUP
www.wirtgen-group.com
01/2018

Nachhaltig handeln

Umweltgerechte Lösungen
für Road und Mineral Technologies

WIRTGEN / VÖGELE / HAMM / KLEEMANN / BENNINGHOVEN

„Die Zukunft gehört den Unternehmen, die nachhaltig und verantwortungsbewusst handeln."

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verehrte Partner, Kunden und Freunde,

Als Innovationsmotor und Marktführer in vielen Segmenten des Straßenbaus sowie als Taktgeber und zuverlässiger Partner bei der Gewinnung von Nutzmineralien und deren Aufbereitung entwickeln wir bereits seit Jahrzehnten umweltfreundliche Technologien und Produkte.

Die innovativen Verfahren aus der Wirtgen Group wie beispielsweise das Kaltrecycling oder die Aufbereitung von Bauschutt tragen aktiv zur Schonung wertvoller Ressourcen und zur Reduktion klimaschädlicher Emissionen bei. Die maschinentechnische Weiterentwicklung umweltgerechter Produktlösungen für Road und Mineral Technologies ist Teil unserer auf langfristigen Erfolg ausgerichteten Unternehmensstrategie.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Modethema, sondern fest in den Unternehmensgrundsätzen verankert. Langfristig leisten wir durch diese Geschäftspolitik einen wichtigen Beitrag zur Mobilität und zur Gewinnung von Nutzmineralien und Baustoffen im Einklang mit der Natur. Dabei ist der Einsatz der Produkte aus den Unternehmen der Wirtgen Group nicht nur ein Synonym für Nachhaltigkeit, sondern bedeutet auch stets höchste Wirtschaftlichkeit und Qualität.

Wir sind überzeugt davon, dass die Zukunft den Unternehmen gehört, die nachhaltig und verantwortungsbewusst handeln. So sparen in den modernen Stammwerken der Wirtgen Group in Deutschland sowie in unseren Produktionsstätten weltweit intelligente Produktionsanlagen und -prozesse Tag für Tag wertvolle Ressourcen und sorgen für die Reinhaltung von Boden, Wasser und Luft. Durch die konsequente Optimierung unserer weltweiten Logistik reduzieren wir Warenströme und Transporte. Unser Engagement zum Schutz der Umwelt werden wir in unseren Produktionsprozessen auch künftig mit Nachdruck aktiv vorantreiben.

Mit unseren Maschinen und Technologien können Kunden, bei denen der Umweltgedanke zu den zentralen Unternehmenszielen zählt, bereits heute ihre Projekte ebenso umweltfreundlich wie wirtschaftlich und nach höchsten Qualitätsansprüchen realisieren.

Es grüßt Sie herzlich

Domenic G. Ruccolo

FORUM 55 zeigt Ihnen, dass Nachhaltigkeit für die Wirtgen Group zu den Handlungsprinzipien gehört.

SCHWERPUNKTTHEMA

08 **Grüne Elemente**
Umweltschonende Produktion in den Stammwerken.

14 **Zuverlässige Partnerschaften**
Lieferanten-Management bewertet die Qualität.

16 **Power Hybrid**
Eine umweltfreundliche Lösung von Hamm.

20 **Kalt, heiß, nachhaltig**
Wegweisende Technologien und Produkte.

24 **Verantwortung für die Umwelt**
Umweltziele bei John Deere.

26 **Leidenschaft für echten Fortschritt**
Interview mit CEO Domenic G. Ruccolo.

VERTRIEB + SERVICE

30 **Passt**
Teil 2 der Serie zum Customer Support stellt den Ersatzteil-Service vor.

34 **Big data**
Wirtgen Group Telematics and On-Site Solutions.

38 **Road Technology Days**
Rund 4.000 Besucher erleben die neuesten Technologien.

48 **Messen + Events**
Intensiver Austausch mit den Kunden.

MENSCHEN + AKTIONEN

52 **Lernen auf der Straße**
Mobile Schule unterstützt Straßenkinder auf den Philippinen.

IMPRESSUM

FORUM Das Magazin für Kunden, Mitarbeiter und Freunde der Wirtgen Group
Herausgeber WIRTGEN GROUP, Zweigniederlassung der John Deere GmbH & Co. KG, Reinhard-Wirtgen-Straße 2, D-53578 Windhagen,
E-Mail: forum@wirtgen.de, www.wirtgen-group.com
Amtsgericht Mannheim HRA 704371, USt.-ID Nr.: DE 283 504 884
Persönlich haftende Gesellschafterin John Deere GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Luxemburg, Handelsregister Nr. R.C.S. Luxemburg B 161281
Geschäftsführer Domenic Ruccolo, Rainer Otto, Markwart von Pentz, Christoph Wigger, Dr. Thomas Peuntner
Verantwortlich für den Inhalt Michaela Adams, Tel.: +49 2645-131 128, Fax: +49 2645-131 499, E-Mail: forum@wirtgen.de
Redaktion Michaela Adams, Mario Linnemann, Michael Erner, Angelika Schüler, Barbara Vorgrimler.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Produktion muehlhausmoers corporate communications gmbh
Übersetzung Wieners + Wieners GmbH, Ahrensburg
Druck Gebr. Kopp GmbH & Co.KG, Köln
Fotos Getty Images/Sanjay Dey/EyeEm (Titel), Getty Images/Florin Baumann/EyeEm (S. 06-07), Shutterstock/ZoranOrcik (S. 24)

Wenn Sie das FORUM künftig nicht mehr erhalten möchten, bestellen Sie es ab unter: forum@wirtgen.de

FORUM DIGITAL

Laden Sie sich die aktuelle Ausgabe mit dem QR-Code einfach als PDF herunter oder senden Sie das Forum 55 an einen Freund.

www.wirtgen-group.com/forum-mobil

TAKTGEBER FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Nachhaltigkeit ist fest in den Unternehmensgrundsätzen der Wirtgen Group verankert. Die innovativen Verfahren und Produkte verdeutlichen dies immer wieder aufs Neue – zum Nutzen der Kunden.

- CO_2-Emissionen senken
- Kraftstoffverbrauch reduzieren
- Energieeinsatz verringern
- Wasserverbrauch absenken
- Lärm drosseln
- Abfall vermeiden
- Recycling ausbauen
- Schwingungsemissionen mindern

UMWELTSCHONENDE PRODUKTION

Grüne Elemente

Die Wirtgen Group Stammwerke zählen zu den modernsten Werken für den Bau von Straßenbaumaschinen in der Welt. Intelligente Produktionsanlagen und -prozesse sorgen für einen effizienten und ressourcenschonenden Betrieb.

90

PROZENT
beträgt bei Vögele die Reduktion der Emissionen durch die Umstellung von Nasslackierung auf lösungsmittelfreie Pulverbeschichtung.

Die Stammwerke der Wirtgen Group in Deutschland sowie die Produktionsstätten in Brasilien, Indien und China sind nicht nur die Geburtsstätten führender Straßenbautechnologien, sie schonen auch Tag für Tag wertvolle Ressourcen und sorgen für die Reinhaltung von Boden, Wasser und Luft. „Zum Heizen der Werkshallen und Büroräume nutzen wir Abwärme und können so den Gebrauch externer Energiequellen deutlich reduzieren", erklärt Waldemar Bukal, Abteilung Betriebsleitung. In den Hallen sparen Schnelllauftore mit minimalen Öffnungszeiten zusätzlich Heizenergie ein. „Wo nötig, verhindern Torluftschleier den Wärmeaustausch, so sind nicht nur die Mitarbeiter vor Zugluft geschützt, sondern es werden auch Heizkosten und damit CO_2 eingespart", ergänzt Rolf Fetzer, Leiter der Arbeitsvorbereitung bei Kleemann.

Großzügige Oberlichter in den Produktionshallen sorgen für lichtdurchflutete Räumlichkeiten ohne Blendwirkung. Leider reicht diese natürliche Lichtquelle an dunklen, regnerischen Tagen und erst recht in der Nacht nicht aus, um eine optimale Beleuchtung der Produktionsstätten zu gewährleisten. Daher ist eine Unterstützung durch künstliches Licht erforderlich. Sinnvoll und effizient ist es dabei, dessen Einsatz in Abhängigkeit von den äußeren Bedingungen zu dosieren. Das gelingt in der Wirtgen Group mithilfe moderner Lichtkonzepte und Steuerungssysteme. Auch im Verwaltungsgebäude gehen die Lampen zum Beispiel auf den Fluren, in den Kopier- oder Lagerräumen nur an, wenn jemand den Raum betreten hat. Das Licht schaltet sich bei Nichtbenutzung automatisch wieder aus.

Luft und Wasser

Für optimales Raumklima sorgen hochmoderne Lüftungs- und Heizungsanlagen. Für die Reinhaltung der Luft sorgen leistungsstarke Absauganlagen. Frequenzumrichter und Energiesparklappen bewirken, dass die Absauganlage nur läuft, wenn tatsächlich geschweißt wird. „Die Anlage wird sofort in Betrieb genommen, sobald mit der Arbeit begonnen wird und schaltet zeitversetzt ab, sobald der Schweißvorgang beendet wurde", erklärt Waldemar Bukal. Je mehr Absaugstellen in Betrieb sind, desto mehr Frischluft – im deutschen Winter vorgewärmt – wird dem Raum zugeführt.

CO_2-arme Produktionsprozesse: Wirtgen reduziert im Werk Windhagen durch die Eigenproduktion der Kernkomponenten die Zuliefertransporte um ein Vielfaches.

Kleemann: Schallschutzwände für die Prüfzone senken den Lärmpegel in der restlichen Halle um 15 Dezibel.

Geschlossene Wasserkreisläufe senken den Frischwasserbedarf, schadstoffarme Spaltanlagen befreien das Abwasser von Fremdstoffen und leiten es gereinigt zurück in die Hallen. Abwässer, die nicht aufbereitet werden können, werden umweltgerecht entsorgt. Rückhaltebecken verhindern eine Gefährdung angrenzender Gewässer.

Pulver statt Lack

„Mit der Umstellung von Nasslackierung auf lösungsmittelfreie Pulverbeschichtung konnten wir unsere Emissionen um etwa 90 Prozent reduzieren. Bauteile werden mit leistungsstarken Strahlanlagen vor der Beschichtung gesäubert", erklärt Salvatore De Marco, Abteilung Oberflächentechnik bei Vögele in Ludwigshafen.

„Im Regelfall fahren wir mit der GTA (Großbauteile-Anlage) und ihrer Doppelspur-Hängeanlage Teile bis 20 t, bei Dimensionen von 3 m x 3 m x 9 m", erklärt Jürgen Hesseler, Leiter der Oberflächentechnik bei Wirtgen in Windhagen. „Sonderteile bis 30 t sind ebenfalls möglich. Vor allem die Pulverbeschichtung und die damit verbesserte Oberflächenqualität hat unsere Kunden überzeugt", so Hesseler. Zu Anfang wurde das Pulver in Windhagen in der Anlage für Großbauteile in zwei Schichten appliziert, was auch zwei Durchgänge im Einbrennofen nach sich zog – ein zeit- und kostenintensiver Prozess, der auch logistisch aufwändig war. Gemeinsam mit einem Hersteller für Farben und Lacke hat man in Windhagen ein Pulver-in-Pulver-Verfahren entwickelt, das ohne Zwischenvernetzung mit nur einem Einbrennvorgang auskommt. Das verschlankt nicht nur die Abläufe und reduziert die Kosten, sondern wirkt sich auch positiv auf die Umwelt aus. Zweimal pulvern, einmal einbrennen heißt auch Reduktion der Ofenverweilzeiten – und daraus ergeben sich Energieeinsparungen von Gas und Öl. Ganz nebenbei konnte eine Produktionssteigerung der Anlage von 20 % erreicht werden.

70

TONNEN

CO_2 spart Hamm durch Nutzung von Geothermie pro Jahr ein.

Modernste Umwelttechnik: Erdwärme nutzt Hamm zum Kühlen und Heizen des Verwaltungsgebäudes. 48 Sonden sind unter dem Mitarbeiterparkplatz installiert.

Erdwärme und geringe Geräuschemissionen

Unter dem Mitarbeiter-Parkplatz der Hamm AG sorgt modernste Umwelttechnik für das richtige Klima im neuen Verwaltungsgebäude. Denn dort verzichtet man auf eine Gas- oder Ölheizung. Stattdessen nutzt Hamm die Temperaturdifferenz zwischen der Oberfläche und tiefer liegenden Schichten: 48 Erdwärmesonden tauchen dazu bis zu 140 m in den Boden ein. Eine spezielle Flüssigkeit, die im System umgewälzt wird, erwärmt sich in der Tiefe. In der Heizzentrale machen Wärmepumpen und Wärmetauscher diese Wärme für die Raumheizung nutzbar. Damit gewinnt Hamm im Jahr rund 600.000 kWh Heizenergie aus regenerativen Energien – das entspricht rund 60.000 l eingespartem Erdöl.

Dieses Prinzip lässt sich auch umkehren: Im Sommer kühlt dieses System die Raumluft und deckt damit jährlich rund 200.000 kWh an benötigter Kühlenergie ab. Dadurch sinken die CO_2-Emissionen im Vergleich zu konventionellen Kompressions-Kältemaschinen um bis zu 70 %.

Auch Geräuschemissionen lassen sich senken, wie ein Beispiel aus dem Kleemann Werk anschaulich zeigt: Der baden-württembergische Hersteller für Brech- und Siebanlagen hat bei der neuesten Werkserweiterung die Prüfzone am Ende von Linie 3 mit Schallschutzwänden eingerahmt. Die weiteren Serienlinien erhalten diesen Schutz ebenfalls. „Wenn die Maschinen dort bis zu zwei Tage lang geprüft werden, können wir den Lärmpegel für die restliche Montagehalle um 15 Dezibel senken", so Markus Huber, im Erweiterungsprojekt verantwortlich für die Montagebelange. Dies bedeute eine gefühlte Lautstärkereduzierung von 60 Prozent. Fetzer: „Das bedeutet für unser Montageteam natürlich eine wirkliche Entlastung und eine verbesserte Arbeitssituation, die auch unsere hohen Qualitätsansprüche unterstützen.

In Zukunft ist blau grün

Das weltweit größte und modernste Werk für die Produktion von Asphaltmischanlagen entsteht derzeit in Wittlich-Wengerohr, ein STATE-OF-THE-ART Werk. Mit 130 Mio. Euro auch die größte Einzelinvestition in der Geschichte der Wirtgen Group. Die Mitarbeiter bei Benninghoven freuen sich auf den nahenden Umzug.

„Wir haben eine gewisse Erfahrung im Bau von Baumaschinen-Fabriken", erklärt Dr. Günter Hähn, Senior Vice President Operations der Wirtgen Group. Immerhin ist das Benninghoven Werk die achte Fabrik des Unternehmensverbunds. Neben den 5 Stammwerken in Deutschland, die außer Wirtgen alle auf der grünen Wiese geplant wurden, unterhält die Wirtgen Group auch Werke in Brasilien, China und Indien.

„Selbstverständlich nutzen wir das Know-how im eigenen Haus, um die Produktionslinien und Produktionsprozesse bei Benninghoven auf die geplanten Stückzahlen auszulegen. Zukünftiges Wachstum ist immer einkalkuliert. Wichtig ist uns aber auch, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Arbeitsplätze und eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in denen sie sich wohlfühlen und in denen Spitzenqualität entstehen kann." Das alles versucht die Wirtgen Group natürlich im Einklang mit der Natur und möglichst ressourcenschonend umzusetzen, vor allem im laufenden Betrieb. „Unser Engagement geht in vielen Fällen weit über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinaus", so Dr. Hähn. ■

Benninghoven errichtet das weltweit größte und modernste Werk für die Produktion von Asphaltmischanlagen.

Ergonomische Arbeitsplätze: In der Bohlenmontage von Vögele sind die Arbeitstische höhenverstellbar und der spezielle Fußboden aus Holz entlastet die Beine beim Stehen.

Die Qualität von Zulieferteilen wird bewertet: Darin involviert sind neben der Abteilung Einkauf, auch Produktion, Service und Qualitätssicherung.

LIEFERANTEN-MANAGEMENT

Zuverlässige Partnerschaften

Was die Herstellung der eigenen Produkte betrifft, setzt man in der Wirtgen Group zum einen auf eine hohe Fertigungstiefe. Bei den Zulieferern legt der Unternehmensverbund – neben Qualität – zum anderen großen Wert auf die Einhaltung festgelegter Werte und Normen.

Mehr als 150.000 Einzelteile werden in der Vorfertigung allein im Stammwerk in Windhagen bearbeitet. Daraus entstehen beeindruckende 11.000 Varianten und Sonderbauteile. Die Wirtgen Group legt großen Wert auf eine möglichst hohe Fertigungstiefe und hält sich damit in sensiblen Fertigungsbereichen weitestgehend unabhängig, damit bei Zeiten eventueller Lieferengpässe keine Stopps durch Fehlteile im Produktionsprozess entstehen. Die hohe Fertigungstiefe sorgt außerdem für gleichbleibend hohe Qualität und eine Minimierung der Warenströme. Bei den eigenen Kernkompetenzen, wie etwa Fräswalzen, Bandrahmen oder Software- und Steuerungskonzepten, wird bewusst auf Zukäufe verzichtet.

Bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten legt man bei der Wirtgen Group großen Wert auf die Einhaltung der eigenen Werte und Normen sowie die Qualität der gelieferten Teile. „Uns ist äußerst wichtig, dass wir auch mit den zugelieferten Teilen unser Qualitätsversprechen den Kunden gegenüber einhalten können. Daher arbeiten wir auch nur mit Partnern zusammen, die sich langfristig als die Besten erweisen und unseren Ansprüchen gerecht werden", so Michael Bous, Leiter Einkauf bei der Wirtgen GmbH.

Die Wirtgen Group setzt auf Kooperationspartner, die bereit sind, sich mit der Unternehmensgruppe weiterzuentwickeln: „Wichtig ist uns vor allem eine leistungsstarke Lieferantenbasis, die unsere Wachstumsstrategie mitgeht" so Michael Bous.

Wichtig: Integrität

Um die Zulieferer überprüfen und einschätzen zu können, werden sie einmal pro Quartal kommerziell, qualitativ und logistisch verglichen und bewertet. Dabei spielt neben Lieferqualität, Angebotspreisen, Vertragswesen und Kundenbetreuung auch das Thema Integrität eine große Rolle. „Wichtige Themen wie etwa Arbeits- und Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit sowie Umwelt und Ethik sind in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten geregelt, der für unsere Kooperationspartner verpflichtend ist", so Michael Bous weiter.

Nach dem Zusammenschluss mit John Deere bieten sich für den Einkauf ganz neue Möglichkeiten, von denen unsere Kunden profitieren werden – davon ist Michael Bous überzeugt: „Die neuen Synergien bieten nicht nur die Chance auf weitere Qualitätsoptimierungen, sondern lassen sich auch nutzen, um Kostenerhöhungen – etwa bei Rohstoffen – unseren Kunden gegenüber abzumildern. Ich bin mir sicher, dass sowohl John Deere als auch die Wirtgen Group von dieser Zusammenarbeit profitieren werden." ■

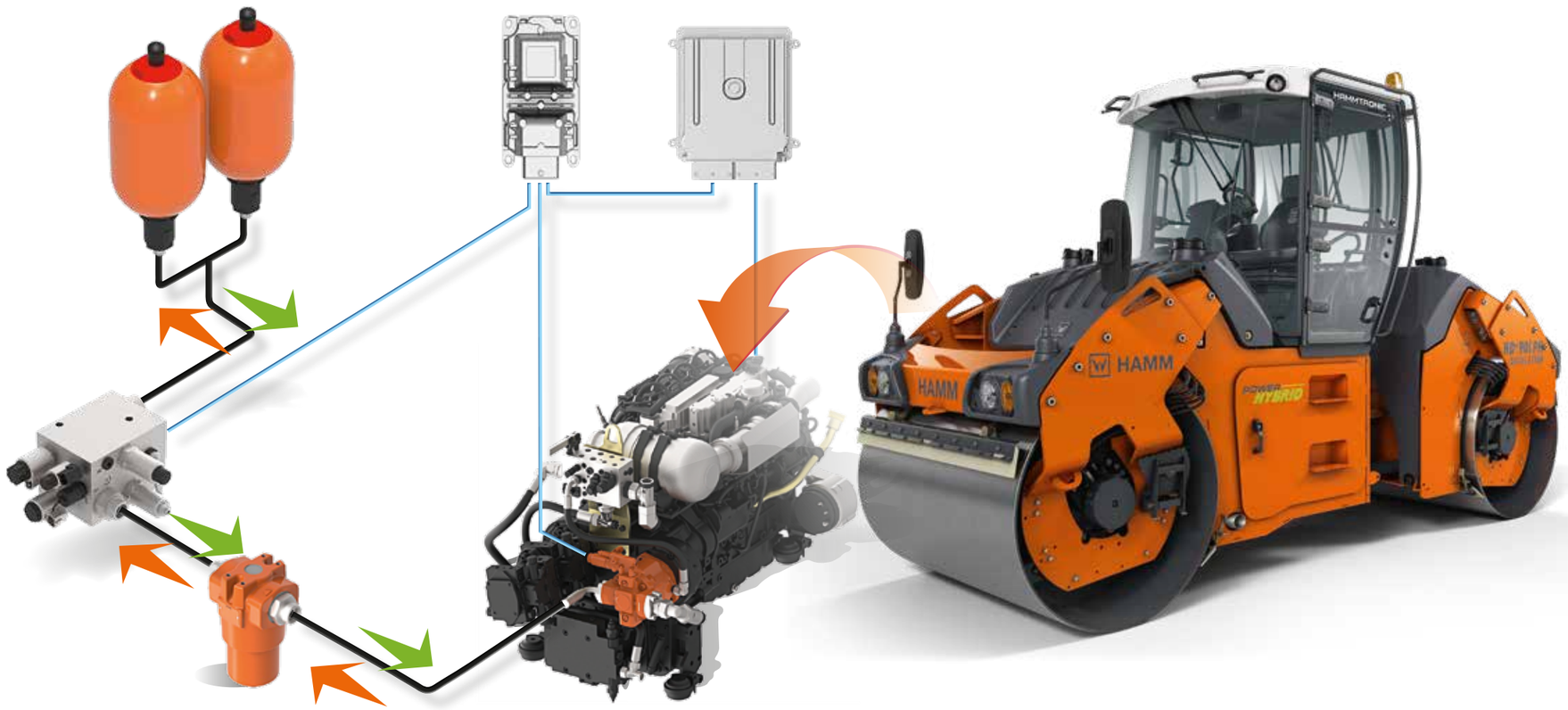
Zur Lagerung und Kommissionierung kleinerer Teile nach dem Prinzip „Ware zum Menschen statt Mensch zur Ware" sind in den Werken der Wirtgen Group Vertikallifte im Einsatz.

Damit die Zulieferteile den richtigen Weg in den Produktionsprozess finden, sind alle Teile SAP geführt und werden in den produktionsnahen Logistikcentern kommissioniert.

TANDEMWALZE HD+ 90i PH VON HAMM

Power Hybrid

Nachhaltig innovativ ist die Tandemwalze HD+ 90i PH mit Power Hybrid-Antrieb. Sie spart gegenüber vergleichbaren Maschinen bei gleicher Verdichtungsleistung deutlich an Kraftstoff und damit CO_2-Emissionen. Leiser ist sie auch. Eine umweltfreundliche Lösung von Hamm.



- 20% CO_2 - 20%

Hybridfahrzeuge kombinieren verschiedene Technologien in einem System. So findet man in modernen Hybrid-PKW meistens einen Verbrennungsmotor und einen E-Antrieb. Entsprechende Versuche mit elektrisch unterstützten Walzen konnten in der Vergangenheit nicht überzeugen. Deshalb ging man bei der Innovationsschmiede Hamm neue Wege und kombinierte einen Verbrennungsmotor mit einem hydraulischen System. Das Ergebnis ist der Power Hybrid-Antrieb, der in der 9 t schweren HD+ 90i PH, der weltweit ersten serientauglichen Hybrid-Walze, nun in Serie produziert wird.

Hybrid-Antrieb: Volle Leistung trotz kleinerem Motor

Das Power Hybrid-Konzept nutzt die Tatsache, dass beim Verdichten die Maximallast zwar regelmäßig, aber immer nur sehr kurz abgerufen wird. Typische Situationen dafür sind zum Beispiel das Anfahren oder das Aktivieren der Vibration bzw. Oszillation. Alle anderen Aufgaben bei der Verdichtung – zum Beispiel Fahren oder kontinuierliches Verdichten mit Oszillation oder Vibration – benötigen deutlich weniger Leistung. Ein 20 – 30 % kleineres Dieselaggregat würde hierfür ausreichen.

Aber es müssen auch die Lastspitzen bedient werden. Diese Aufgabe übernimmt der Hydraulikspeicher. Das hydraulische System arbeitet ähnlich wie ein Pumpspeicherwerk: Sobald der Verbrennungsmotor nicht im Volllast-Betrieb läuft, beginnt eine Pumpe, einen hydraulischen Speicher zu befüllen. Ruft dann die Walze mehr Leistung ab als das Dieselaggregat liefern kann, fungiert das hydraulische System als Zusatzantrieb und stellt kurzzeitig bis zu 20 kW bereit. Im Anschluss beginnt der Kreislauf von Neuem mit dem Auffüllen der Speicher. Das Prinzip funktioniert hervorragend, weil die Maximalleistung üblicherweise nur für wenige Sekunden abgerufen wird. Danach bleibt genügend Zeit, um die Speicher wieder aufzuladen. Dank dieser Technologie kann die Power Hybrid-Walze von Hamm mit einem kleineren, deutlich sparsameren Dieselaggregat die gewohnt hohe Verdichtungsleistung der 9-t-Walze erbringen.

Bei der HD+ 90i PH sorgt zusätzlich ein wirkungsgradoptimierter elektrischer Lüfterantrieb für Energieeinsparung. In Summe genügt der HD+ 90i PH ein Motor mit einer Leistung von 55,4 kW für das Verdichten bei gleicher Funktionalität – das sind knapp 30 kW bzw. 35 % weniger als beim Schwestermodell mit dem „klassischen" Antrieb.

20

PROZENT
weniger Kraftstoff bei 100 % Verdichtungsleistung

Umwelt schonen – Kundennutzen erhöhen

Dr. Stefan Klumpp, Vorstand Technik bei Hamm, zählt gleich mehrere Aspekte des neuen, nachhaltigen Antriebssystems auf: „Wir suchen als technologiegetriebenes Unternehmen stets nach techni-

schen Lösungen, um die Emissionen weiter zu reduzieren. Sie müssen aber zugleich einfach in der Handhabung und wirtschaftlich sein. All diese Forderungen erfüllt der Power Hybrid-Antrieb. Dabei bietet die Power Hybrid-Walze die gleiche Funktionalität und ist genauso einfach zu bedienen wie unsere klassischen Modelle."

Der um ca. 20 % reduzierte Dieselverbrauch spricht dabei eine klare Sprache. Mit diesem umweltfreundlichen Konzept reduzieren die Betreiber bei jedem Einsatz CO_2-Emissionen. Dazu kommen die deutlich geringeren Geräuschemissionen. Das ist angenehm für die Walzenfahrer, aber auch für das Baustellenpersonal und Anwohner im Umfeld der Baustelle.

Umweltfreundliche Lösungen wie der Power Hybrid-Antrieb sind oft auch wirtschaftlich. „Die größten Einsparungen erzielen unsere Kunden durch den 20 % geringeren Kraftstoffbedarf. Aber auch der Betrieb ohne AdBlue bringt Zeit- und Kosteneinsparungen", erklärt Dr. Stefan Klumpp. Damit bezieht er sich auf die 56-kW-Schwelle, die die HD+ 90i PH mit ihrem 55,4 kW starken Motor unterschreitet. Unterhalb dieser Leistung benötigen Motoren für die Abgasnachbehandlung kein AdBlue. Das vereinfacht die Handhabung an vielen Stellen und reduziert damit den Aufwand für Service und Betriebsstoffe.

Weniger Kraftstoff, volle Verdichtungsleistung

Im Laufe des Jahres 2017 war die 9-t-Walze mit dem Power Hybrid-Antrieb auf zahlreichen Baustellen in ganz Europa im Einsatz. Bei der schwedischen Bauunternehmung NCC brachte es die Power Hybrid-Walze während mehrerer Monate auf über 650 Betriebsstunden. Björn Jakobsén, Maschinenverantwortlicher bei NCC, erzählt: „Das Power Hybrid-Konzept hat uns sofort begeistert. So haben wir uns schnell dazu entschlossen, es auf Baustellen zu testen." Gesagt, getan – und überprüft. Analysen der Einsätze förderten zwei wichtige Ergebnisse zutage: Zum einen lieferte die PH-Walze ausnahmslos dieselbe Verdichtungsleistung wie das Schwestermodell ohne Hybridtechnologie. Zum anderen verzeichnete NCC Einsparungen von ca. 15 % beim Kraftstoffverbrauch.

Für Björn Jakobsén ist das auch der Schlüssel zu einem weiteren, wesentlichen Mehrwert: „Bei uns in Skandinavien ist die Umweltfreundlichkeit ein wichtiger Aspekt bei der Wahl der Maschinen, denn wir wollen so nachhaltig wie möglich bauen." Und da weniger Kraftstoff auch weniger CO_2-Ausstoß bedeutet, gefällt den umweltbewussten Schweden das Power Hybrid-Konzept umso besser.

Bewährt im Praxistest

Weiter südlich in Europa, auf der bayerischen Autobahn A 93, war die HD+ 90i PH VO-S mit dem Verdichten der Binder- und Deckschicht auf einem 4 km langen Abschnitt betraut. Das Team des Auftragnehmers STRABAG verzeichnete dort in puncto Verdichtungsleistung und -qualität keine Unterschiede gegenüber den „konventionell" angetriebenen 9-t-Walzen. Stefan Eigenstetter, Bauleiter Großgeräte und Spezialgeräte, dazu: „Unsere Fahrer haben das intuitive Bedienkonzept Easy Drive ebenso gelobt wie die hervorragenden Verdichtungsergebnisse, die wir mit der Power Hybrid-Walze erzielen konnten. Angenehm fiel außerdem der leise Betrieb auf."

Auch bei Einsätzen im Südwesten Frankreichs sorgte die Walze für äußerst positive Resultate. Die französische Bauunternehmung Eiffage setzte die HD+ 90i PH für mehrere Wochen ein. Das Spektrum reichte von innerstädtischen Projekten bis zur Sanierung von Landstraßen, bei denen verschiedenste Asphalte verdichtet werden mussten. Zwei erfahrene Walzenfahrer testeten dabei die neue Maschine. Sie kamen übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass das Arbeiten durch den niedrigen Geräuschpegel im Innenraum äußerst angenehm ist. Ansonsten haben sie beim Fahren und Verdichten keine Unterschiede zur 85-kW-Walze wahrgenommen.

Auch in puncto Verdichtungsleistung ist man bei Eiffage überzeugt vom Hybrid-Konzept, denn alle Baustellen wurden von einem Laborteam begleitet. Die Auswertungen zeigten, dass der Verdichtungsgrad bei sämtlichen Projekten dem der herkömmlichen HD+ 90i entsprach.

Leiser, weniger Wartungsaufwand, Variantenvielfalt

Ob Skandinavien, Mitteleuropa oder Mittelmeeranrainer: Überall bewies die HD+ 90i PH, dass sie hält, was Hamm verspricht. Und die Kunden freuten sich über den sparsamen Betrieb, das einfache Handling und wenig Pflegeaufwand der umweltfreundlichen Walze.

Mittlerweile kann jeder vom Power Hybrid-Konzept profitieren, denn Hamm bietet die HD+ 90i PH bereits in 6 Varianten serienmäßig an.

> **www.hamm.eu**

Peer Nylen, NCC, ist seit über 10 Jahren Walzenfahrer und mit der neuen Power Hybrid-Walze sehr zufrieden.

Die 9-t-Walze spart nicht nur Sprit, sie ist auch leise im Betrieb.

„Für uns ist Umweltfreundlichkeit ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl der Maschinen – wir möchten so umweltfreundlich wie möglich bauen."

Björn Jakobsén, Maschinenverantwortlicher „Nordic" von NCC

WEGWEISENDE TECHNOLOGIEN UND PRODUKTE

Kalt, heiß, nachhaltig

Nachhaltigkeit in Zeiten eines weltweiten Bevölkerungswachstums und des damit verbundenen steten Ausbaus der Infrastruktur ist eine Herausforderung. Die Wirtgen Group setzt genau hier an und verbindet Qualität und Innovationen mit nachhaltiger Technologie.

Effizient und zuverlässig müssen sie sein, wirtschaftlich und sicher sowieso: Die Verfahren im Straßenbau und bei der Gewinnung von Nutzmineralien werden bei der Wirtgen Group fortlaufend optimiert sowie an die Kundenbedürfnisse angepasst – und zusätzlich möglichst umweltfreundlich realisiert. Denn für die Unternehmensgruppe ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Trend. Bereits seit Jahrzehnten entwickelt die Wirtgen Group wegweisende Technologien und Produkte.

Sortenrein fräsen, wirtschaftlich recyclen

Die ersten Warmfräsen für die damals noch eigene Dienstleisterflotte baute Wirtgen 1971. Die Initialzündung, die im Bergbau verwendeten Rundschaftmeißel mit Hartmetallspitze einzusetzen, ermöglichte im Jahre 1979 den technologischen und umweltfreundlichen Sprung vom Warm- zum Kaltfräsen. Heute werden dank modernster Steuerungs- und Nivelliertechnik mit Kaltfräsen sehr präzise einzelne Fahrbahnschichten selektiv gefräst. Das Abtragen von problematischen Baustoffen ist hierbei genauso möglich wie das allgemein übliche Separieren von hochwertigen Deckschichten mit hohem Bitumenanteil. Deck-, Binder- und Tragschicht können getrennt dem Materialkreislauf wieder zugeführt werden, was wiederum die Nachhaltigkeit des Fräsgutrecyclings erhöht.

Heiß für die Umwelt

Genau da setzt Bennighoven ressourcenschonend an. Zum Beispiel, wenn es darum geht, dass bei der Asphaltherstellung über 90 Prozent der Zugabemenge aus Recyclingmaterial, also alten Straßen, bestehen kann. Das Stichwort hierzu lautet: Heißgaserzeuger. Bei diesem umweltfreundlichen Verfahren wird das Recyclingmaterial indirekt in einer Paralleltrommel im Gegenstromverfahren erhitzt. Das bringt nicht nur die Zugabemenge an Ausbauasphalt auf ein Maximum, sondern verringert auch den Energiebedarf für den Betrieb der Anlage. Und: Die Emissionswerte bleiben dabei deutlich unterhalb des Normbereichs.

Nicht durch Hitze, sondern mit einem effektiven Aufbereitungsprozess trägt auch Kleemann zur Nachhaltigkeit bei und liefert hochwertige Recyclingprodukte für die Bauindustrie – die Grundlage dafür, dass bei Bauarbeiten weniger Primärrohstoffe verwendet werden müssen. Zusätzlich zum Brechen und Sieben kommt noch der Prozessschritt Aussortieren von Leichtstoffen wie Plastik und Papier sowie das Metallabscheiden hinzu. Das Ergebnis: Recyclingmaterial, das im Straßenbau in verschiedenen Qualitätsstufen als Zuschlagstoff zugeführt wird.

Einen Schritt weiter geht das Kaltrecyclingverfahren von Wirtgen. Straßen, die anhaltenden und schweren Belastungen unterliegen, weisen häufig Schäden bis in den Unterbau auf. Um diese zu beheben, muss die gesamte Struktur des Straßenaufbaus saniert werden. Die vollständige Wiederverwertung des Ausbaumaterials sowie dessen kosteneffektive Aufbereitung machen das Kaltrecycling mit Schaumbitumen, das Wirtgen als Pionier in den vergangenen 30 Jahren entscheidend prägte, umweltfreundlich und wirtschaftlich. Beim Kaltrecycling in situ werden beschädigte Asphaltschichten an Ort und Stelle aufgefräst und zerkleinert, durch Bindemittelzugabe neu gebunden, verdichtet und wieder eingebaut. Kunden sparen so bis zu 90 Prozent an neuem Material. Was wiederum zu weniger Materialtransporten und entsprechend weniger Kraftstoffverbrauch führt – und so auch zu weniger CO_2-Ausstoß. Bis zu 70 Prozent können gegenüber konventionellen Instandsetzungsverfahren eingespart werden. Das Kaltrecycling ist damit nicht nur umweltfreundlich, sondern dank des Einsparens von Material- und Transportkosten auch wirtschaftlich gesehen eine gute Wahl.

Durch das Kleemann Bauschuttrecycling können bis zu 100 Prozent der Baustoffe wiederverwendet werden.

Pro Tonne Einbaumaterial lassen sich durch das Kaltrecycling von Wirtgen 10 bis 12 Liter Kraftstoff einsparen.

Surface Miner lösen, zerkleinern und verladen Gestein in einem Arbeitsgang – ohne zu bohren und zu sprengen.

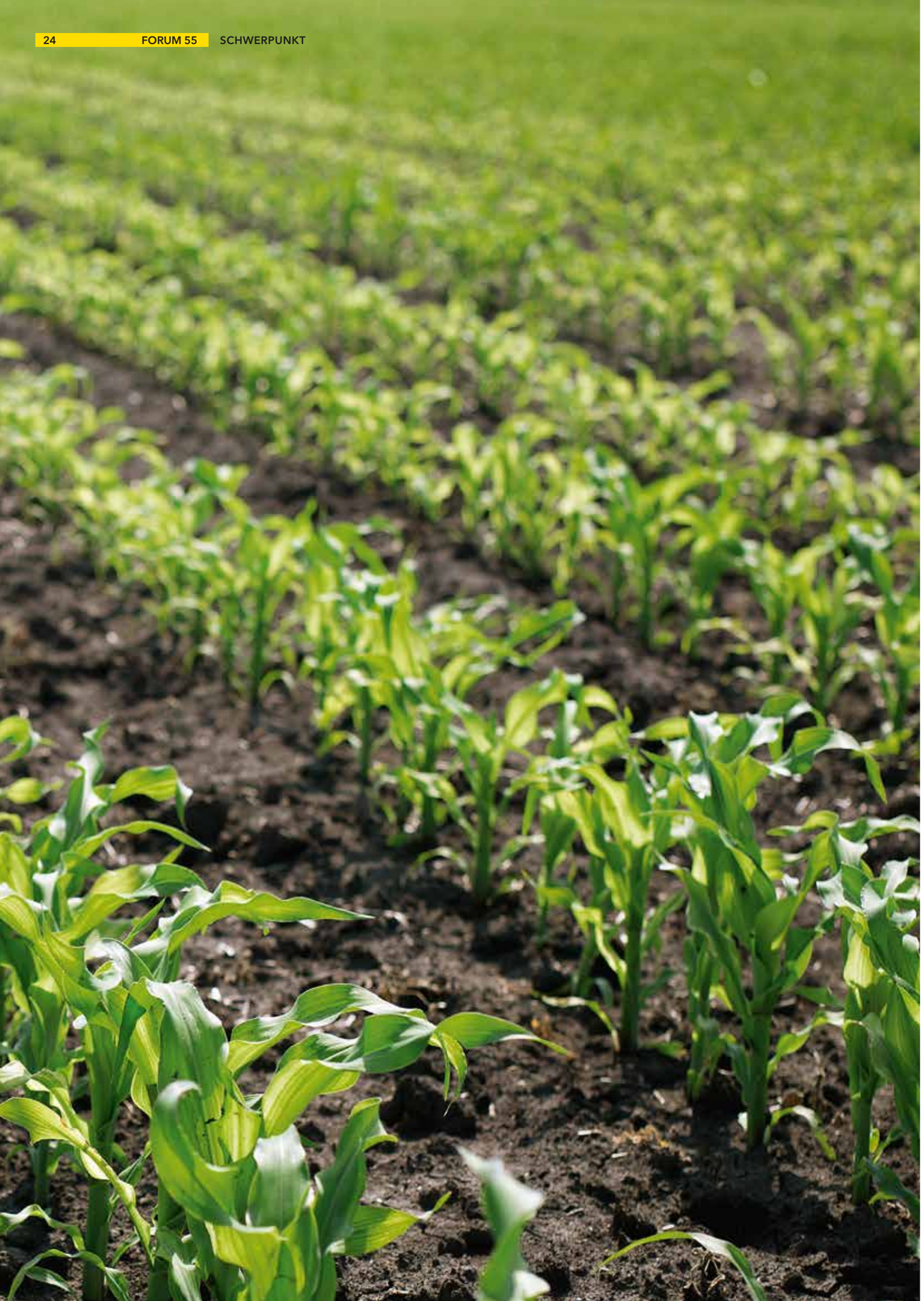
Ohne Sprengen und Bohren

Dass auch die Gewinnung von Rohstoffen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit liefern kann, zeigt das Wirtgen Surface Mining. Bei diesem Verfahren werden Materialien wie Kohle, Kalkstein, Bauxit, Eisenerz, Phosphat, Ölschiefer, Kimberlit oder Salz selektiert und vom Zwischenmittel getrennt abgebaut – so liegen sie am Ende auch in höherer Reinheit vor. Zudem werden bei der Direktverladung die drei Arbeitsschritte des Schneidens, Zerkleinerns und Verladens zu einem Schritt zusammengeführt. Dieses 3-in-1-Prinzip spart dem Anwender Zeit und Aufwand. Wo früher das Gestein zudem vorgebrochen werden musste, entfällt mit den Surface Minern dieser Arbeitsschritt. Dadurch sind sie deutlich wirtschaftlicher als konventionelle Bohr- und Sprengverfahren mit anschließender Materialverladung. Auch, weil sie gleichzeitig die Zufahrtswege in der Mine trassieren. Die Lkw für den Abtransport sind dadurch nicht nur sicherer, sondern auch insgesamt schneller unterwegs. Zudem gibt es einen geringeren Verschleiß von Transportfahrzeugen, was wiederum der Umwelt zugute kommt. Doch das Surface Mining besticht in einem weitaus wichtigeren Aspekt der Nachhaltigkeit: Das Verfahren kommt ohne Bohren oder Sprengen aus und produziert so weder Lärm, Staub noch Schwingungsemissionen und kann deshalb auch nah an Wohngebieten und Naturschutzgebieten eingesetzt werden. „Sprengen vermeiden heißt Gefahr vermeiden", so Robert Bauer, Director of Mining Division – North America, bei Wirtgen America.

Gut für die Umwelt und gut für den Kunden – die Wirtgen Group setzt bei den Road und Mineral Technologies auch weiterhin auf Lösungen, von denen beide Seiten profitieren. Denn: Nachhaltigkeit ist kein Modethema, sondern fest im Unternehmensgrundsatz verankert. So leistet die Unternehmensgruppe langfristig einen essenziellen Beitrag zur Mobilität sowie zur ressourcenschonenden Gewinnung von Nutzmineralien und Baustoffen – und das im Einklang mit der Natur. ■

90 % + x

Zugabemenge von Recyclingmaterial ist im Heißrecycling von Bennighoven möglich.



JOHN DEERE NACHHALTIGKEITSZIELE FÜR 2022

Verantwortung übernehmen

John Deere engagiert sich für den Erfolg derer, deren Arbeit mit dem Land verbunden ist. Die unten aufgeführten Nachhaltigkeitsziele von John Deere entsprechen diesem Engagement und der Notwendigkeit, die wertvollsten Ressourcen – nämlich Mensch und Umwelt – zu schützen. Die Wirtgen Group schätzt dieses Engagement.

Engagement für nachhaltigen Energieeinsatz

Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 15 Prozent durch 50 Prozent erneuerbare Energieversorgung und hervorragende Energieeffizienz.

Engagement für verantwortungsvolle Wassernutzung

Implementierung von Best Practices für das Wassermanagement an allen wasserarmen Produktionsstandorten.

Engagement für nachhaltige Produkte

Die Umweltbelastung, einschließlich der CO_2e-Emissionen, bei 90 Prozent der neuen Produkte reduzieren. Den Einsatz nachhaltiger Materialien dadurch erhöhen, dass die Fertigung in höherem Maße recycelbare bzw. aus recycelten Materialien bestehende Produkte herstellt.

Engagement für gesteigerte Wiederverwertung

85 Prozent des gesamten Abfalls recyceln.

Engagement für Arbeitssicherheit

Spitzenleistungen im Bereich Sicherheit durch stärkere Konzentration auf Frühindikatoren, Risikominderung, Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsysteme sowie Prävention.

Domenic G. Ruccolo ist CEO der Wirtgen Group. Er arbeitet in Windhagen, Deutschland.

INTERVIEW: DOMENIC G. RUCCOLO

Leidenschaft für echten Fortschritt

Domenic Ruccolo zieht ein positives Fazit für sein erstes halbes Jahr im Amt als CEO der Wirtgen Group und gibt einen spannenden Ausblick auf die Möglichkeiten, die sich dem Unternehmen durch die Zugehörigkeit zu John Deere bieten.

Ein halbes Jahr als CEO der Wirtgen Group, wie ist Ihr Fazit?
Seit ich in diesem Industriezweig tätig bin, mittlerweile seit 27 Jahren, kenne und bewundere ich die Wirtgen Group. Wirtgen und Deere haben gemeinsame Händler und Kunden in verschiedenen Ländern der Welt. Das Feedback, das ich in all den Jahren aus dem Feld über Wirtgen Produkte und die Mitarbeiter gehört habe, war grundsätzlich sehr positiv. Deshalb hatte ich von Anfang an eine sehr hohe Meinung und kann sagen, dass meine ersten Eindrücke meine ursprüngliche Einschätzung noch weit übersteigen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sehr aufgeschlossen, kompetent und bis in die Haarspitzen motiviert. In der Wirtgen Group wird mit einer Lösungsorientierung, Effizienz und Zielstrebigkeit gearbeitet, die ihresgleichen sucht. So eine Organisation zu leiten, macht jeden Tag Freude und treibt mich auch selbst an, mein Bestes zu geben.

Was glauben Sie ist das Erfolgsgeheimnis der Wirtgen Group?
Die Leidenschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, jeden Tag alles zu geben, um den Erfolg der Kunden auf den Baustellen dieser Welt zu sichern. Das Wertversprechen „Close to our customers" treibt die gesamte Organisation an. Die Mitarbeiter wissen nicht nur *WAS* sie tun und *WIE* sie es tun. Sie sind so erfolgreich, weil sie wissen, *WARUM* sie es tun. Innovationen sind hier kein Selbstzweck, Innovationen dienen einem Ziel: dem wirtschaftlichen Erfolg der Kunden und dem nachhaltigem Betrieb der Baumaschinen auf Baustellen weltweit. Die Kundenservicelösungen der Wirtgen Group unterstützen dieses Ziel. Das Faszinierende dabei: Die Wirtgen Group Kunden selbst sind dabei essenzieller Teil der Erfolgsgeschichte. Denn in unserem Unternehmensverbund werden Weiterentwicklungen gemeinsam mit den Kunden vorangetrieben. Die Wirtgen Group ist Partner ihrer Kunden und die Kunden sind Partner der Wirtgen Group. Diese

starke Einheit gibt den Takt der Branche vor. Führende Lösungen für den Straßenbau sind das Resultat dieser nie ruhenden Kraft. Die Internationalität der Gesamtorganisation hilft dabei enorm. Lösungen, die in manchen Märkten noch nicht bekannt sind, werden woanders schon wirtschaftlich eingesetzt. Ideen und Impulse entstehen überall. Manchmal haben Kunden aus den abgelegensten Orten der Welt auch Einfälle, die tatsächlich auch den infrastrukturell besser entwickelten Ländern weiterhelfen können.

Erkennen Sie Parallelen zu John Deere?
Die Kunden der Wirtgen Group sind vielerorts Motor des Ausbaus der Infrastruktur. Straßen erschließen abgelegene Orte, sie ermöglichen hunderttausenden Pendlern, in die Mega-Metropolen der Welt zu gelangen, sie verbinden Gemeinden, Städte und Länder. Straßen treiben den Fortschritt an und unterstützen das Wirtschaftswachstum, indem sie die dafür benötigte Infrastruktur schaffen.

John Deere ist denen verpflichtet, die mit dem Land verbunden sind. Denjenigen, die den Boden kultivieren und bewirtschaften. Und denjenigen, die auf dem Boden bauen. Wir sind davon überzeugt, dass wir im Dienste dieser Menschen die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt unterstützen. Wir wissen, dass die Welt in den kommenden Jahrzehnten vor zwei großen Herausforderungen steht:

1. Die Versorgung der stetig wachsenden Bevölkerung mit Lebensmitteln
2. Die Entwicklung der Infrastruktur, um den höheren Bevölkerungszahlen auch verkehrspolitisch Rechnung zu tragen

Gemeinsam mit der Wirtgen Group ist John Deere einzigartig positioniert, um unsere Kunden bei der Bewältigung beider Herausforderungen zu unterstützen. Es ist also mehr als eine Parallele. Es ist ein gemeinsames Ziel. Deshalb passt die Wirtgen Group optimal zu John Deere und deshalb haben sich auch Jürgen und Stefan Wirtgen entschieden, die Zukunft ihres Unternehmens in unsere Hände zu geben. Die Frage nach dem „Warum" ist in beiden Unternehmen gleich.

Tiefe Einblicke in die Maschinentechnik geben die Trainingsprogramme in der Wirtgen Group.

Wie bewerten Sie die Werke/Fabriken der Wirtgen Group?
Ich bin begeistert, die Modernität der produzierenden Werke, die Effizienz der Arbeitsabläufe und nicht zuletzt der besondere Spirit sind sehr eindrucksvoll. Die Stammwerke in Deutschland fokussieren sich voll auf ihre jeweilige Technologie. Die Mitarbeiter sind hoch spezialisiert. Die Wirtgen Group Stammwerke in Deutschland sind Blaupausen für effizientes Fabrikdesign und optimale Produktionsabläufe. Die Auslandswerke der Wirtgen Group fokussieren sich auf die marktspezifischen Baureihen, die Standards in den Fabriken in Brasilien, Indien und China entsprechen denen der deutschen Vorbilder. Für Benninghoven bauen wir gerade ein komplett neues Werk für die Herstellung von Asphaltmischanlagen, auch dieses wird das modernste seiner Art werden. Die laufenden Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen in den anderen Stammwerken sind weitsichtige Investitionen, um die Werke kapazitiv für das zu erwartende Wachstum aufzustellen.

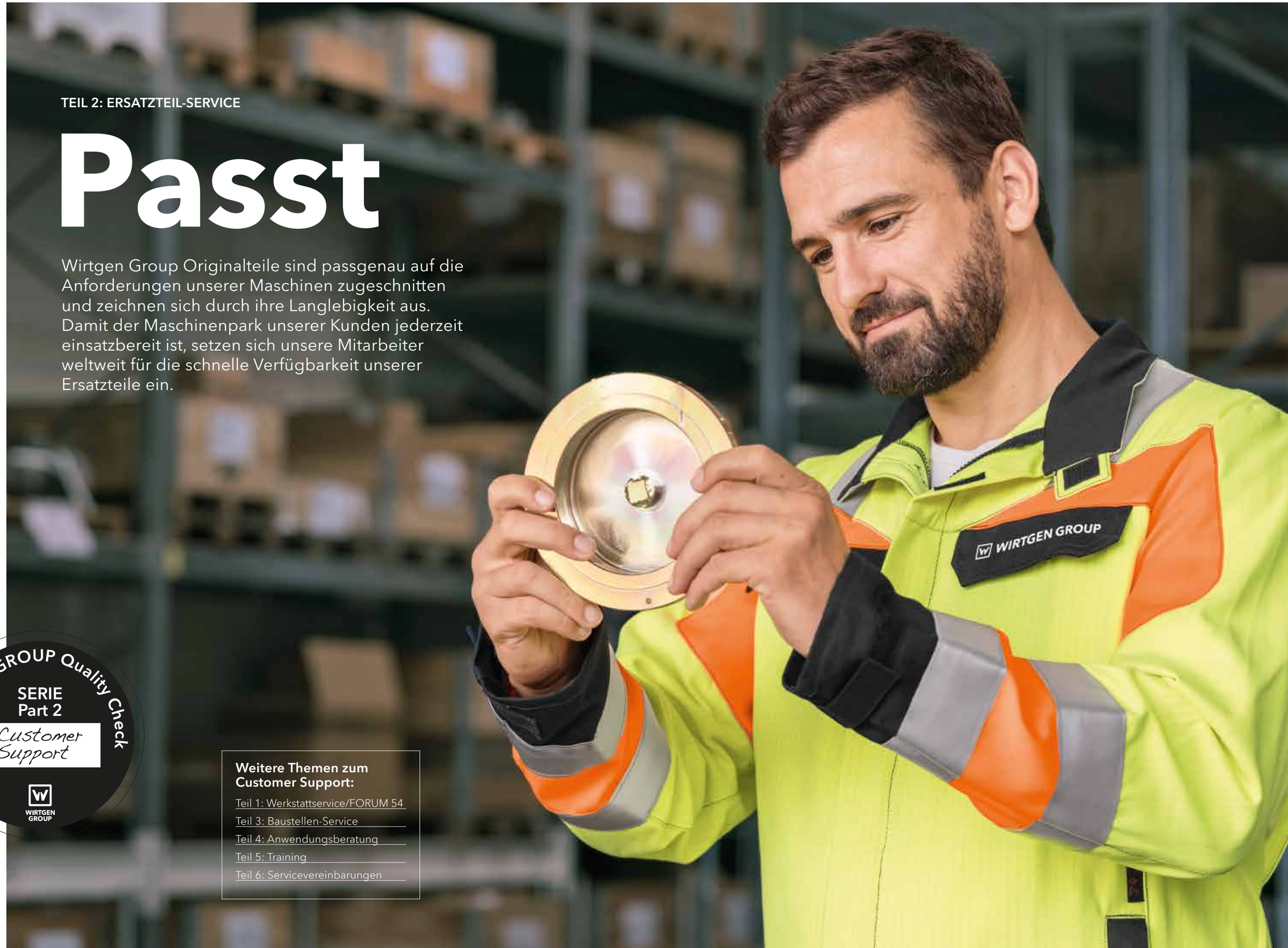
Wie geht es jetzt unter Ihrer Führung weiter?
Vor allem mit Kontinuität. Es geht definitiv nicht darum, Dinge zu ändern, sondern es geht mir und dem gesamten Deere & Company Management darum, bestehende Strukturen, die nachweislich sehr erfolgreich sind, zu erhalten und weiter fortzuführen. Die Wirtgen Group mit all ihren Standorten, ihren Marken, Produkten, Technologien, dem leistungsfähigen Vertriebs- und Servicenetz weltweit und vor allem ihren spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein enorm erfolgreiches Gebilde – und das wird auch so bleiben. Als Teil von Deere & Company eröffnen sich uns tolle neue Möglichkeiten. Unsere gemeinschaftliche Aufgabe ist es jetzt, die daraus resultierenden Synergien zu nutzen. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werde ich das nachhaltige, zukünftige Wachstum des Unternehmens Schritt für Schritt vorantreiben.

Domenic Ruccolo begeistert sich für die hohe Fertigungstiefe in den Stammwerken der Wirtgen Group.

Wie bewerten Sie die Wirtgen Group im Bezug auf CSR?
Mir ist bislang noch nie ein Unternehmen begegnet, das in Sachen Nachhaltigkeit so tief stapelt wie die Wirtgen Group. Hier gibt es die modernsten Fabriken der Branche, die umweltfreundlichsten Technologien für den Straßenbau und innovative Maschinentechnik mit sparsamen Antriebskonzepten. Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze und die Mitarbeiter engagieren sich über die Maßen für das Unternehmen, die Kunden und die Gesellschaft – auch über ihre Arbeitszeit hinaus. Bizarr ist nur, dass bislang niemand darüber spricht. Ich hoffe, diese FORUM Ausgabe unterstreicht, dass die Wirtgen Group einen freiwilligen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leistet, der weit über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht. John Deere hat sich verpflichtet, seinen ökologischen Fußabdruck weltweit zu reduzieren und hat dazu eine Reihe von Öko-Effizienz-Zielen entwickelt. Wir engagieren uns für den Erfolg unserer Kunden, deren Arbeit mit dem Land verbunden ist. Deshalb nehmen wir unsere Verantwortung für den Schutz der Umwelt ernst. Wir bieten Produkte an, die effizient und effektiv sind und die Auswirkungen auf die Umwelt minimieren. Auch unsere Büros und Fabriken werden umweltfreundlich geplant und gebaut. Wir sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, unseren Energie- und Wasserverbrauch zu senken, unsere Abfallverwertungsquote zu erhöhen und unsere Luft- und Wasserqualitätssysteme zu verbessern.

Wie schätzen Sie mittelfristig die Geschäftsentwicklung der Wirtgen Group unter dem Dach von John Deere ein?
Wenn sich zwei marktführende, starke Unternehmen zusammentun, kann sich das nur gegenseitig befruchten. Alleine durch den Erfahrungsaustausch der Experten sowie die sich ideal ergänzenden Produkte werden wir die Erfolgsgeschichte fortschreiben, John Deere gemeinsam mit der Wirtgen Group. Deere gibt es bereits seit 180 Jahren. In unserer kurzlebigen Welt ist eine so lange Unternehmenstradition üblicherweise ein Zeichen dafür, dass das Unternehmen weiß, was es tut. Und so ist es das Ziel von Deere, der Wirtgen Group den stabilen Rahmen anzubieten, in dem weiteres Unternehmenswachstum nachhaltig, aber aus eigener Kraft möglich ist. Deere als Organisation mit 70.000 Mitarbeitern bietet der Wirtgen Group einen Baukasten an Möglichkeiten, aus dem sie sich nach Belieben bedienen kann. Die Wirtgen Group entscheidet selbst, was sie braucht und wo eine Zusammenarbeit sinnvoll ist. Umgekehrt wird die Wirtgen Group den nachhaltigen Erfolg und die Weiterentwicklung der Construction & Forestry Division von John Deere vorantreiben, ein Austausch der Experten auf Augenhöhe wird das möglich machen, davon bin ich überzeugt.

Was möchten Sie den Kunden der Wirtgen Group sagen?
Die Wirtgen Group ist noch genau das gleiche Unternehmen wie vor dem offiziellen Zusammenschluss mit John Deere. Unsere Produkte, Technologien, Serviceleistungen und auch Ihre persönlichen Ansprechpartner in unserer Organisation sind weiterhin dieselben. Seien Sie versichert, an unserer Kundennähe und unserem Anspruch an ihrem Erfolg auf den Baustellen dieser Welt wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Wir sind für Sie da und möchten gemeinsam mit Ihnen weiter daran arbeiten, den Fortschritt voranzutreiben. Wir freuen uns, wenn Sie erfolgreich Infrastrukturprojekte auf der ganzen Welt voranbringen. Dafür treten wir jeden Tag an. Und genau das treibt uns auch in Zukunft an. ■



TEIL 2: ERSATZTEIL-SERVICE

Passt

Wirtgen Group Originalteile sind passgenau auf die Anforderungen unserer Maschinen zugeschnitten und zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit aus. Damit der Maschinenpark unserer Kunden jederzeit einsatzbereit ist, setzen sich unsere Mitarbeiter weltweit für die schnelle Verfügbarkeit unserer Ersatzteile ein.

WIRTGEN GROUP Quality Check
SERIE
Part 2
Customer Support
WIRTGEN GROUP

Weitere Themen zum Customer Support:

Teil 1: Werkstattservice/FORUM 54
Teil 3: Baustellen-Service
Teil 4: Anwendungsberatung
Teil 5: Training
Teil 6: Servicevereinbarungen

Service und Kundenzufriedenheit werden bei der Wirtgen Group großgeschrieben. Um die Performance unserer Maschinen optimal zu unterstützen, sind original Ersatzteile das A und O. Damit etwaige Ausfallzeiten möglichst gering gehalten werden, ist es unerlässlich, benötigte Ersatzteile zügig zu ermitteln und auf den Weg zum Kunden zu schicken. Große Lagerkapazitäten und eine ausgefeilte Logistik innerhalb der Wirtgen Group sorgen für eine hohe Verfügbarkeit und schnelle Lieferungen der Ersatzteile. Dafür engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Customer Support weltweit auch über die gängigen Bürozeiten hinaus.

Parts and More für alle Fälle

Die Wirtgen Group verfügt über die größte Anzahl mobiler Straßenbaumaschinen im Markt. Dementsprechend groß ist auch die Erfahrung mit den Verschleißeigenschaften von Maschinenteilen. In unserem Parts and More Katalog finden sich auf 500 Seiten die gängigsten Ersatzteile der Wirtgen Group Maschinen. Mit seiner herausragenden Benutzerfreundlichkeit ist er ein einzigartiges Tool in der Branche. Neben einem umfassenden Überblick über die Wirtgen Group Originalteile bietet Parts and More eine Reihe wertvoller Zusatzinformationen. „Der Parts and More Katalog wird jährlich überarbeitet und um neue Maschinentypen und -teile ergänzt. Zusätzlich bieten die verschiedenen Niederlassungen attraktive Sonderaktionen an, bei denen unsere Kunden von besonders guten Konditionen profitieren können", so Dr. Ralf Schug, Leiter Customer Support bei der Wirtgen GmbH.

Damit das gewünschte Teil schnell und zuverlässig sein Ziel erreicht, bevorratet die Wirtgen Group weltweit einen Grundbestand der am häufigsten benötigten Ersatzteile und Komponenten. Dank des langjährigen Erfahrungsschatzes bei der Versorgung mit Ersatzteilen kann der Bedarf optimal eingeschätzt und vorausgeplant werden.

Immer das passende Teil

Einen Schritt weiter geht die Wirtgen Group mit dem umfassenden Dokumentationstool WIDOS. Hier finden sich alle verfügbaren Ersatzteile, Maschinendokumentationen und vieles mehr. Für eine Lizenzgebühr von nur 60 € pro Jahr haben WIDOS-Nutzer online und offline jederzeit Zugriff auf Schaltpläne, Betriebsanleitungen und alle zugehörigen Maschinendokumente. Monatliche Updates sorgen dafür, dass das System stets auf aktuellem Stand ist. In Zusammenarbeit mit den technischen Beratern aus dem Wirtgen Group Customer Support kann mittels WIDOS schnell ein defektes Teil ermittelt werden. Mit einem einfachen Klick wird auf Wunsch direkt aus dem System heraus eine Bestellung ausgelöst. „WIDOS lohnt sich für jeden Kunden, der eine Wirtgen Group Maschine im Fuhrparkt hat. Sowohl als komfortable Bestellmöglichkeit, und natürlich auch als Nachschlagewerk und Selbsthilfetool", so Dr. Ralf Schug. Derzeit nutzen rund 8.000 Kunden die vielfältigen Möglichkeiten des Wirtgen Group Dokumentationssystems.

Ein großes Plus für unsere Kunden: Die Mitarbeiter aus dem Wirtgen Group Customer Support dokumentieren in WIDOS alle vorkommenden Maschinenschäden und Reparaturmöglichkeiten. Mit diesem wachsenden Wissenspool können die Ansprechpartner bei Bedarf schnelle Hilfe zur Abhilfe geben.

Kompaktes Zusatzwissen

Zusätzliche Kenntnisse zu verschiedenen Wirtgen Group Originalteile vermitteln die Parts and More Compact Broschüren, die Kunden direkt mit ihrer Maschinenlieferung erhalten. In neun verschiedenen Sprachen können sie sich über die wichtigsten Verschleißeigenschaften, die Wechselwirkung beschädigter Komponenten untereinander und deren fachgerechte Instandhaltung informieren. Sowohl der Parts and More Katalog als auch die Kompaktbroschüren sind weltweit jederzeit abrufbar. Mit dem Zusammenspiel aus Parts and More, WIDOS sowie den Compact-Broschüren sind Kunden stets gut versorgt mit allem, was für eine komfortable Bestellung von Ersatzteilen nötig ist. Bei offenen Fragen und allen anderen Kundenanliegen stehen unsere Mitarbeiter aus dem Customer Support, technische Berater und Ersatzteilberater natürlich jederzeit hilfreich zur Seite. Damit wird die Wirtgen Group auch in Sachen Ersatzteile ihrem Mantra „Close to our customers" gerecht. ■

www.partsandmore.net

In den unseren weltweiten Werkstätten werden bei Wartung und Reparatur ausschließlich Wirtgen Group original Ersatzteile verwendet.

Weltweit gut sortierte Ersatzteillager und moderne Logistiksysteme sorgen für eine reibungslose und schnelle Abwicklung der Kundenaufträge.

In den Wirtgen Group Niederlassungen sind die Kollegen stets im Einsatz für eine zeitnahe Belieferung der Kunden mit den gewünschten Ersatzteilen.

Die original Wirtgen Group Filterelemente sorgen für längere Motorenlebenszeiten.

Die Service-Spezialisten der Wirtgen Group stehen für Kundennähe und Zuverlässigkeit. Auch im Baustellenservice unterstützen sie beim Einbau von Ersatzteilen.

WIRTGEN GROUP TELEMATICS AND ON-SITE SOLUTIONS

Big data

Mit dem intelligenten Telematiksystem WITOS FleetView unterstützt die Wirtgen Group das Flotten- und Servicemanagement für Maschinen von Wirtgen, Vögele und Hamm. WITOS Paving optimiert sogar Einbauprozesse im Straßenbau.

Im Jahr 2008 überstieg die Zahl der mit dem Internet verbundenen Dinge die Zahl der Menschen auf der Erde. Das Internet der Dinge wurde zum Begriff. Bis 2020 wird es 50 Milliarden zusammenhängende Dinge geben.

Schon heute sind wir mit unseren "Dingen" verbunden: Unsere Autos, Mobiltelefone und sogar Kühlschränke verfügen über eingebettete Sensoren, Software und Netzwerkverbindungen, die es uns ermöglichen, auf eine Weise verbunden zu bleiben, von der wir vor 15 Jahren nicht zu träumen gewagt hätten. Diese Konnektivität hat zu massiven Datenmengen geführt, und sie beeinflusst alles, was wir als Verbraucher tun, und sie beeinflusst auch, wie sich der Straßenbau verändert. Kunden der Wirtgen Group profitieren mit WITOS vom Big Data der Wirtgen Group Maschinen. Die Wirtgen Group verbindet ihre Kunden dabei nicht nur mit ihren Baumaschinen, sondern auch mit ihren Bauprojekten.

WITOS FleetView

WITOS FleetView bietet umfangreiche Funktionen zur Verwaltung der Maschinenflotte, mit denen die Auslastung des technischen Equipments gesteigert und Fixkosten gesenkt werden können. Dabei wurde besonderer Wert auf eine intuitive Benutzeroberfläche und eine effiziente Form der Disposition gelegt. Technische Nutzungsvoraussetzung ist WITOS Ready – ein Paket zur Datenübertragung, bestehend aus einer Telematic Control Unit (TCU), einer Antenne und einer SIM-Karte.

Das Kernmodul des Flottenmanagementsystems bildet WITOS FleetView. In der Flottenübersicht ist der gesamte lizensierte Maschinenpark aufgelistet. Der Informationsumfang umfasst alle relevanten Stamm- und Betriebsdaten sowie den aktuellen Standort und die Historie.

In der Störungsansicht werden alle von den Maschinen gemeldeten Daten gelistet. Neben dem Fehlercode erfasst das System weitere Informationen zur möglichen Ursache, um zielgerichtet Abstellmaßnahmen einleiten zu können. Während des gesamten Lebenszyklus einer Maschine werden sämtliche Zwischenfälle in der Historienansicht protokolliert und sind so jederzeit abrufbar.

Kunden profitieren von WITOS

Durch den Missbrauchsschutz wird der Nutzer alarmiert, sobald eine Maschine nach einer definierten Zeitspanne nicht ausgeschaltet oder aus dem erlaubten Aufenthaltsgebiet entfernt wird. FleetView informiert den Nutzer orts- und zeitunabhängig, an welchem Ort und in welchem Zustand sich seine Maschinen befinden. So lässt sich der gesamte Maschinenpark mit einem Klick und auf einen Blick verorten. Diebstahl oder Vandalismus werden so nicht nur bemerkt, gestohlene Maschinen können auch wiedergefunden werden. Die Dispositions- und Planungsprozesse sind durch die genauen Standortmeldungen schlank, unnötige Maschinentransporte werden vermieden.

WITOS Nutzer bekommen beispielsweise die Füllstände ihrer Maschinen hinsichtlich Wasser und Kraftstoff angezeigt. In Kombination mit dem aktuellen Maschinenstandort in Echtzeit lässt sich die Betankung einfach terminieren und optimieren. Teilen sich verschiedene Bediener oder Fahrer eine Maschine, finden diese zum Beispiel nach dem Wochenende über WITOS unkompliziert ihre Maschine, ohne den Kollegen in der Freizeit zu stören.

Dank der Durchsicht von Produktionsdaten wie Motorlasten und gefahrenen Strecken können Kunden ihre Projektpläne überprüfen, nachbessern oder bestätigen, ob sie auf Kurs sind. Im Bedarfsfall lassen sich zusätzliche Maschinen und Ressourcen für bestimmte Aufträge einplanen.

WITOS Paving ist die Lösung zur Prozessoptimierung im Straßenbau von Vögele.

Das Mischwerk-Modul von WITOS Paving sorgt dafür, dass Baustellen just in time dynamisch getaktet beliefert werden.

Das Transport-Modul von WITOS Paving errechnet die erwartete Ankunftszeit der Mischgut-LKW auf Basis aktueller Positionsdaten.

Das Baustellen-Modul von WITOS Paving ist das Herzstück für ein effizientes Prozessmanagement während des Bauablaufs.

Effizienz steigern

WITOS FleetView vereinfacht den gesamten Instandhaltungsprozess und entlastet den Benutzer im Tagesgeschäft spürbar von mühevollen Routinearbeiten. Die detaillierten Störungsmeldungen bieten dem Nutzer Hinweise zur proaktiven Instandhaltung sowie den direkten Kontakt zu den Niederlassungen oder Händlern der Wirtgen Group. Zusätzlich „erinnert" das System an die nächste Wartung, sodass Servicetermine rechtzeitig vereinbart und Stillstandzeiten minimiert werden können. Das Online-Portal ermöglicht mit nur wenigen Klicks Zugriff auf die Wartungsdokumentationen.

WITOS lässt sich auch mit einer Servicevereinbarung SmartService verknüpfen. Servicetechniker der Wirtgen Group können dann online auf die Wartungs- und Instandhaltungsdaten der Maschine zugreifen, wodurch sich Wartungsarbeiten noch effizienter abwickeln lassen. Die Reaktionsgeschwindigkeit wird bei Maschinenausfällen erhöht und die Ausfallzeiten sinken.

WITOS Paving optimiert Prozesse und steigert Qualität

Steigender Kostendruck und Forderungen nach höherer Einbauqualität und längerer Lebensdauer von Straßen machen es immer wichtiger, ungenutzte Potenziale im Bauprozess auszuschöpfen. Genau da setzt WITOS Paving an. Die Vögele Lösung zur Prozessoptimierung und -dokumentation sorgt für bessere Planbarkeit, mehr Transparenz und ermöglicht dadurch eine gezielte und schnellere Reaktion auf Störungen in den wesentlichen Abläufen rund um den Asphalteinbau.

Über WITOS Paving werden die Mischmeister im Asphaltmischwerk, die LKW-Fahrer beim Transportunternehmen und das gesamte Einbauteam vor Ort miteinander vernetzt. Planern und Bauleitern verschafft das System einen umfassenden Überblick über die laufende Baumaßnahme. Dadurch, dass sämtliche Daten in Echtzeit zur Verfügung stehen, können alle Beteiligten schneller und effektiver auf Abweichungen zur Planung und Störungen reagieren.

Das Beste daran: WITOS Paving lernt kontinuierlich dazu – genauso wie die Bauunternehmen, die damit arbeiten. Nach Abschluss einer Baumaßnahme können die Projekte mit WITOS Paving analysiert und dokumentiert werden; aus den erhobenen Daten lassen sich Erkenntnisse zur Optimierung zukünftiger Aufträge ableiten. Die Arbeit mit WITOS Paving wird so mittel- und langfristig die Gesamtwirtschaftlichkeit von Straßenbauprojekten signifikant steigern.

Synergien mit John Deere

„In der Landwirtschaft sind Telematiklösungen längst etabliert und auch im Construction Bereich hat John Deere dazu mit JD Link eine bewährte Lösung. Selbstverständlich lassen wir die Wirtgen Group von unseren Erfahrungen bei John Deere profitieren – und umgekehrt bekommen auch wir wertvolle Insights in die Entwicklungsstände der Wirtgen Group Systeme. Der Austausch der Experten beider Unternehmen ist Garant für die Weiterentwicklung innovativer Technologien beider Unternehmen – zum Vorteil unserer Kunden", erklärt Tammo Wagner, Manager Technology Partner Integration bei John Deere.

Die Entwicklung geht also weiter – und Kunden der Wirtgen Group profitieren von den Möglichkeiten, die Big Data auch bei Baumaschinen bietet. ■

> **www.wirtgen-group.com/witos**
> **www.voegele.info/witos-paving**

ROAD TECHNOLOGY DAYS

Fokussiert

Beim internationalen Branchenevent, den Road Technology Days der Wirtgen Group, standen dieses Jahr Synergien, 3D-Anwendungen und vernetzte Baustellen-Prozesse im Fokus. Höhepunkt waren die Live-Demos. Gastgeber 2018: Vögele in Ludwigshafen.

„Oszillation von Hamm wollen auch unsere Fahrer. Das ist sehr wichtig, denn wir brauchen gute Mitarbeiter. Wir müssen die jungen Leute mit den Maschinen begeistern. Das geht nur mit modernen Maschinen, die auch den Fahrern gefallen. Und die finden wir hier."
Guus Franssen, Asfaltbouw, Niederlande

Synergies powered by Wirtgen Group: Die Live-Demos transportieren das Motto der Road Technology Days.

Tiefe Einblicke in die Technologien von Wirtgen, Vögele und Hamm gewährten die Technologiecenter im CTT.

„In der Schweiz ist eine hohe Produktivität wichtig für den Erfolg. Produktivität wiederum braucht Innovation und die findet man hier bei der Wirtgen Group. Außerdem weiß ich aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre, dass die Maschinen eine große Werthaltigkeit haben."
Urs Kordeuter, Leiter Zentraleinkauf und Flottenmanagement, KIBAG Management AG, Schweiz

„Ich bin hier, um die aktuellen Technologien kennenzulernen. Einer meiner Schwerpunkte sind die Recycling-Lösungen. Und dafür sind die Maschinen konzeptionell und hinsichtlich der Qualität perfekt."
Quang Huy Tran, Verkehrsministerium, Vietnam

Der Rundgang durch das Vögele Werk begeisterte die Fachbesucher.

Wenn gleich drei Weltmarktführer ihre neuesten Technologien präsentieren, ist der Andrang groß: Rund 4.000 Kunden und Straßenbau-Experten aus mehr als 100 Ländern kamen zu den Road Technology Days von Wirtgen, Vögele und Hamm am 19. und 20. April. Auf dem 370.000 Quadratmeter großen Werksgelände von Vögele in Ludwigshafen am Rhein boten die drei Unternehmen aus dem Wirtgen Group Geschäftsfeld Road Technologies praxisnahe Einblicke in aktuelle Entwicklungen aus den Sparten Kaltfräsen, Kaltrecycling, Bodenstabilisierung, Einbauen und Verdichten. Außer Fachvorträgen ausgewählter Experten und Technologie-Ausstellungen konnten die Besucher unter anderem Live-Demonstrationen, Werksführungen und eine Maschinen-Ausstellung mit rund 70 Exponaten erleben. Festlicher Höhepunkt war ein Galaabend in der neu gebauten, 22.200 Quadratmeter großen Versandhalle des Vögele Stammwerks. „Der persönliche und fachliche Austausch mit unseren internationalen Kunden ist uns sehr wichtig", sagt Domenic G. Ruccolo, CEO der Wirtgen Group. „Nur so können wir in einer Branche mit so vielfältigen, hoch diversifizierten Anforderungen passgenaue länder- und kundenspezifische Lösungen entwickeln. Die Road Technology Days sind deshalb eine ideale Wissens- und Austausch-Plattform." Seit 2005 findet die Veranstaltung abwechselnd in den Stammwerken des Kaltfräsen-Spezialisten Wirtgen, des Straßenfertiger-Herstellers Vögele und des Walzen-Herstellers Hamm statt.

„Hier in der Produktion wird erkennbar, dass wir uns auf einem sehr hohen Qualitätslevel befinden. Viel besser geht es nicht."
Sylvia Bäuerle, Geschäftsführerin, HAAG-Bau GmbH/ HSE-Bau GmbH, Deutschland

„Die Produkte sind sehr umweltfreundlich und es sind zugleich sehr wirtschaftliche Lösungen. Von den neuen Maschinen gefällt mir die Hamm HD+ besonders gut. Diese Walzen sind ökonomisch und ökologisch spitze. Und das ist es, was wir brauchen."
Nikolay Loginov, TRUD, Russland

Platz nehmen und ausprobieren:
Mit Easy Drive wird Verdichten einfach.

Individuell auf Kundenwunsch realisierten die Wirtgen Group Experten auch Sonderpräsentationen von Spezialmaschinen.

„Ich arbeite in der Region Bombay und habe seit 1999 Asphaltfertiger von Vögele. Meine Erfahrungen in der Praxis zeigen, dass diese Produkte äußerst verlässlich sind. Dazu kommt: Es gibt einen guten After Sales Service und ein gutes Bedienertraining."
Shriniwas Nagarkar, Technical Director, Markolines Traffic Controls Pvt. Ltd., Indien

„Wir sind von der Fabrik hier total beeindruckt. Hier wird wirklich mit der neuesten Technologie gearbeitet und es entsteht modernstes Equipment."
Ravi Gutty, Vice CEO, Gamma Construction Ltd, Mauritius

Der ausgestellte Maschinenpark umfasste rund 80 Road Technologies Maschinen.

Das Beste aus drei Welten

Bei den diesjährigen Road Technology Days standen das Zusammenspiel der Fräs-, Einbau- und Verdichtungstechnologien sowie die entsprechenden Synergieeffekte für Straßenbauunternehmen im Vordergrund. Unter dem Motto „Synergies powered by Wirtgen Group" zeigten Wirtgen, Vögele und Hamm aufeinander abgestimmte Maschinen- und Anwendungstechnologien im Einsatz: Bei zwei Live-Demonstrationen frästen, beschickten, asphaltierten und verdichteten insgesamt 25 Maschinen auf einer Fläche von rund 3.000 Quadratmetern. „Bei den Live-Demos präsentieren wir nicht nur modernste Technologien und Lösungen für den Straßenbau. Unsere Kunden erleben auch, wie die Maschinen der Wirtgen Group in der Praxis zusammenarbeiten und welche Synergien sich dadurch für den gesamten Straßenbau-Prozess ergeben. Die Live-Demos sind deshalb immer das Herzstück unserer Technologietage und in dieser Form und Dimension einzigartig in unserer Branche", sagt Roland Schug, Marketingleiter Vögele und gesamtverantwortlich für die diesjährigen Road Technology Days.

Digital messen und steuern

Der moderne Straßenbau fordert eine hohe Präzision, einwandfreie Qualität und effiziente Abläufe. Die Road Technology Days boten deshalb auch Einblicke in digitale Mess- und Steuerungssysteme: Bei zwei Technologie-Präsentationen zeigten Wirtgen, Vögele und Hamm neueste 3D-Lösungen. Der Gleitschalungsfertiger SP 15 von Wirtgen beispielsweise kann dank GPS-basiertem Autopiloten selbst kleinste Radien vollautomatisiert einbauen. Mit der 3D-Lösung Navitronic Plus von Vögele lassen sich Einbaustärke, -lage und -richtung des Straßenfertigers ebenfalls automatisch steuern. Und das HCQ-System von Hamm misst die wichtigsten Verdichtungsparameter und zeigt dem Walzen-Fahrer auf dem Display direkt an, wo noch Bedarf besteht. Solche Anwendungen sparen viel Zeit und Kosten – und ermöglichen gleichzeitig eine präzise Umsetzung und hohe Qualität.

„Das Werk von Vögele hat mich total beeindruckt. Das schafft Vertrauen in die Qualität, die wir auf der Baustelle bekommen."
Kenneth Darkey, DEM, Ghana

Abendveranstaltung in der Eventhalle

Ausstellung Customer Support

Fachvorträge

Sonderausstellung „Auf den Spuren der Qualität“

„Für uns ist Vögele mit Abstand die beste Marke im Vergleich zu allen anderen Fertiger-Herstellern."
Teresa Nuss, M. dos Santos & Companhia S.A., Portugal

„Beim Rundgang durch das Werk hat mich beeindruckt, wie gut hier alles organisiert ist. Es bedarf einer hervorragenden Logistik. Auch die Präzision der Werkzeuge, mit denen die Maschinen hergestellt werden, ist bemerkenswert. Nicht zuletzt: Es ist trotz der vielen Leute sehr leise im Werk. Das alles sind Zeichen dafür, dass hier wirklich Produkte höchster Qualität entstehen."
José Jorge López Urtusuástegui, Ingenieur, TRA Senda Ingenieria S.A. de C.V., Mexico

Starkes Team und starke Leistung bei den Live-Demos in der Wirtgen Group Arena. Danke, Jungs!

Ein Feuerwerk der Innovationen bot die Late-Night-Show in der Wirtgen Group Arena.

Prozessoptimierung im Asphaltbau durch WITOS Paving anschaulich simuliert.

Intelligente Lösungen für den Straßenbau

Bei Fachvorträgen ausgewählter Experten und in den Technologie-Ausstellungen erhielten die Besucher zudem einen Ausblick auf aktuelle und künftige Entwicklungen im Straßenbau. Wirtgen zeigte präzise Nivellier-, wirtschaftliche Schneid- und moderne Recyclingtechnologien. Vögele präsentierte das softwarebasierte Prozessmanagement-System WITOS Paving. Die Telematik-Lösung vernetzt unter anderem Straßenfertiger, Mischanlage und Lkw und ermöglicht so eine exakt koordinierte Mischgutzufuhr. Alle beteiligten Akteure können auf sämtliche Daten wie Betriebsinformationen der Maschinen oder Be- und Entladezeitpunkte der Lkw in Echtzeit zugreifen und die Abläufe so genau aufeinander abstimmen. Hamm zeigte intelligente Lösungen für die Verdichtung: unter anderem das intuitive Bedienkonzept Easy Drive und das Prinzip der Oszillation. Dabei werden tangentiale statt vertikale Schubkräfte in das zu verdichtende Material geleitet. Die Bandage bleibt in ständigem Bodenkontakt und ermöglicht so eine besonders schnelle Verdichtung.

Qualität entsteht aus Qualität

Neben aktuellen Technologien, Maschinen und Branchenausblicken boten die Road Technology Days auch einen Blick hinter die Kulissen von Vögele – in das modernste Straßenfertiger-Werk der Welt. Besucher konnten die 2010 errichtete Produktionsstätte, die derzeit um eine Versandhalle und zusätzliche Produktionsanlagen erweitert wird, bei einem Rundgang mit insgesamt 18 Stationen besichtigen. Eine interaktive Sonderausstellung zum Thema Qualitätssicherung zeigte anhand von Schautafeln, Videos und Exponaten außerdem, welchen Vorgaben die Bauteile entsprechen und welche Kontrollen sie bis zur Endmontage und Anlieferung beim Kunden durchlaufen müssen. „Die Qualität im Straßenbau beginnt bei uns", sagt Bernhard Düser, Mitglied des Vorstands von Vögele. „Nur mit technisch ausgereiften, einwandfreien Produkten können unsere Kunden auch hochwertige Straßen bauen." ■

> **www.wirtgen-group.com/rtd2018**

„Ich habe vor 16 Jahren den ersten Wirtgen Kaltrecycler WR 250 gekauft. Die Geräte sind wirklich erstklassig – auch in Sachen Umweltschutz, der für uns ein großes Thema ist. Das Kaltrecycling ist genau die Technologie, die wir in China brauchen."
Xia Xinan, Geschäftsführer, Xi'An Huian Road Bridge Engineering Co. Ltd, China

„Unsere Saison ist kurz – 80 % der Arbeiten erfolgen von Mai bis August. Da müssen die Maschinen zuverlässig laufen. Die Versorgung mit Ersatzteilen ist dann besonders wichtig und funktioniert echt gut."
Ingvar Torfason, Polier, Colas Iceland, Island

Vor allem Interessenten aus Frankreich und Nordafrika besuchten den Wirtgen Group Messestand.

RÜCKBLICK: INTERMAT 2018, PARIS

Innovation auf ganzer Linie

Auf der **Intermat** feierte die Wirtgen Kaltfräse W 150 CFi mit 1.800 mm Fräsaggregat ihre Weltpremiere. Mit dem neuen, breiteren Fräsaggregat bietet die kompakte Kaltfräse mit anwendungsoptimiertem Maschinentransportgewicht ein erweitertes Einsatzspektrum und punktet mit erhöhter Produktivität und Flächenleistung. Begleitet wurde die W 150 CFi von weiteren „Kolleginnen" aus den Klein- und Großfräsenklassen, so dass den Besuchern ein guter Querschnitt durch das Kaltfräsenprogramm geboten wurde.

Das Vögele Highlight war das innovative, kontaktlose Temperatur-Mess- und Kontrollsystem RoadScan – ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Einbauqualität –, das neben den Straßenfertigern – dem SUPER 800-3i aus der Mini-Class, dem Radfertiger Super 1303-3i aus der Compact Class, dem Raupenfertiger SUPER 1800-3i aus der Universal Class sowie dem SUPER 2100-3i als Vertreter der Highway Class – und dem topmodernen Beschicker MT 3000-2i Offset PowerFeeder die Besucher anzog.

Auch Hamm hatte eine Weltneuheit dabei: die Gummiradwalze GRW 280i mit einem weiter optimierten Ballastierungskonzept. Außerdem wurde auch die Tandemwalze HD+ 90i PH mit dem äußerst umweltfreundlichen Power Hybrid-Antrieb erstmals dem Publikum in Paris vorgestellt.

Die Kleemann Backenbrechanlage MOBICAT MC 120 Z PRO feierte ihre Messepremiere und auch das innovative Steuerungskonzept SPECTIVE lockte viele Besucher an.

Last but not least präsentierte Benninghoven seine neu entwickelte und zum Patent angemeldete Wechselschurreneinheit, die durch rein mechanischen Aufbau absolut störungsunanfällig ist, aber weltweite Funktionssicherheit gewährleistet. ■

www.wirtgen-group.com/intermat

INTENSIVER AUSTAUSCH
Egal auf welcher Messe, immer wieder zeigt sich, dass gerade die Möglichkeit, sich mit den anwendungserfahrenen Experten aus der Wirtgen Group auszutauschen, für Messebesucher von besonderem Interesse ist. Für die Wirtgen Group ist der intensive Austausch mit Kunden und Interessenten hingegen selbstverständlich: schließlich sind die Nähe zu unseren Kunden und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe wesentliche Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie: Close to our customers.

Auf der **World of Concrete** konnten Messebesucher die US-Premiere des Inset-Gleitschalungsfertigers SP 62i erleben. Ergänzt wurde der wirtschaftliche 2-Ketten-Betonfertiger, der bis zu 7,50 m breite und bis zu 450 mm dicke Betonflächen präzise einbauen kann, durch den flexiblen TCM 180i für die fachgerechte Nachbehandlung von Betondecken großer Arbeitsbreiten und zwei Spezialisten für den hochwertigen Einbau von monolithischen Profilen, den SP 15i und den SP 25i. Für das Recycling, auch von Beton, stellte Kleemann seinen Prallbrecher MOBIREX MR 130 Zi EVO2 mit dem neuen, innovativen Steuerungssystem SPECTIVE vor.

Bei der **World of Asphalt** waren die konkret auf den amerikanischen Markt zugeschnittenen Vögele Fertiger SUPER 2000-3i und SUPER 1703-3i das Highlight. Wirtgen zeigte mit der W 35 Ri, W 120 CFi und W 210i ebenso einen repräsentativen Querschnitt durch seine Kaltfräsen-Produktpalette wie Hamm mit diversen Walzen, darunter auch die HD+ 90i PH mit ihrem innovativen Power Hybrid Antrieb, die erstmals in USA zu sehen war. Kleemanns mobiler Prallbrecher MOBIREX MR 130 Zi EVO2 für den Einsatz sowohl im Naturstein als auch im Recycling rundete das Wirtgen Group Produktspektrum ab.

ENGAGEMENT: HILFE ZUR SELBSTHILFE

Lernen auf der Straße

Die Aktionsgruppe „Kinder in Not" e.V. unterstützt mit einer mobilen Schule Straßenkinder in Cebu City auf den Philippinen. Bildung und Wissen sind für die Kinder der einzige Weg aus der Armut.

KINDER IN NOT E.V.
Engagement

41

Hilfsprojekte finanziert die Aktionsgruppe „Kinder in Not" e.V., die 1983 von Gisela Wirtgen gegründet wurde, zurzeit.

Der Schwerpunkt des Engagements liegt auf schulischer und beruflicher Ausbildung der Kinder und Jugendlichen – denn dies ist der erste Schritt in ein selbstbestimmtes Leben. Die Arbeit konzentriert sich auf die folgenden Länder:

- Philippinen: Hier befinden sich die Hilfsprojekte auf Friedhöfen und Müllkippen, in städtischen Slums und ländlich schwach entwickelten Regionen.
- Indien: Neben Kindern aus den untersten Schichten werden hier auch behinderte Mädchen und Jungen gefördert.
- Brasilien: Drei Kindertagesstätten setzen ein Zeichen der Hoffnung, unter anderem für Straßenkinder und Kinder aus HIV-positiven Familien.

www.kinder-in-not.de

Im Februar dieses Jahres besuchte ich unsere Hilfsprojekte auf den Philippinen. Es ist uns wichtig, uns in regelmäßigen Abständen persönlich von der Arbeit und den Fortschritten vor Ort zu überzeugen.

Auf den Philippinen unterstützen wir zwischenzeitlich 31 Hilfsprojekte. Dazu gehört auch die mobile Schule für Straßenkinder.

Schätzungen der Vereinten Nationen gehen davon aus, dass es weltweit 100 Millionen Straßenkinder gibt. Der häufigste Grund für ein Leben auf der Straße ist die Flucht vor der Armut aus den ländlichen Regionen in die Stadt. Ohne Ausbildung haben die Menschen in der Stadt jedoch keine Chance auf einen Job. Letztendlich bleibt ihnen dann nur eine notdürftige Unterkunft aus Holz und Pappe in der Nähe der Müllkippen oder in den Elendsvierteln. Mädchen und Jungen, die ohne ihre Eltern in der Stadt stranden, haben oft wegen Missbrauchs oder Gewalt ihre Familien verlassen.

Vor vier Jahren wurden wir von unseren Projektpartnern auf den Philippinen auf die Problematik der Straßenkinder in der Hafenstadt Cebu City hingewiesen. Eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen lebt dort dauerhaft auf der Straße oder in Parks. Hinzu kommen viele Mädchen und Jungen, die überwiegend an Treffpunkten am Hafen und auf Straßenplätzen herumlungern. Viele dieser Straßenkinder besuchen die Schule gar nicht oder nur unregelmäßig.

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern hatten wir die Idee, eine mobile Schule zu entwickeln. Vor vier Jahren wurde ein Bus gekauft, umgebaut und mit Tischen, Stühlen, Büchern und den unterschiedlichsten Lernmaterialien ausgestattet. Besetzt wurde der Bus mit 1 – 2 Lehrern und zusätzlich mit Studenten der San Carlos Universität, die bereit waren, sich ehrenamtlich zu engagieren. Der Bus fährt noch heute an den Werktagen unterschiedliche Treffpunkte in Brennpunktbereichen der Stadt an, immer dort, wo sich Straßenkinder versammeln.

Die Kinder und Jugendlichen wurden zuerst einmal durch Musik, Spiele und Getränke „angelockt". Nach und nach boten die Lehrer den Mädchen und Jungen ein alternatives Lernsystem nach dem Lehrplan des Departments of Education auf den Philippinen an. Die Anfänge waren nicht einfach. Die Kinder können und wollen sich oft nicht konzentrieren und halten es nicht lange auf den Stühlen sitzend aus. Je bekannter der Schulbus wurde, umso mehr Kinder und Jugendliche kamen, die bereits eine Schuleinrichtung besuchten und um Hilfe bei den Hausaufgaben baten.

Schon bald reichten die Plätze des ersten Busses nicht mehr aus und „Kinder in Not" wurde um die Finanzierung eines zweiten Busses gebeten.

Rund 600 Kinder und Jugendliche besuchen zwischenzeitlich teilweise regelmäßig, andere gelegentlich, die gelben mobilen Schulbusse. Bei meinem Besuch in Cebu City fuhr ich mit dem Bus 2 eine Haltestelle in einer belebten Seitenstraße an. Auf dem Bürgersteig lebten, in selbst hergestellten Notunterkünften aus Pappe und Eisenstangen, schätzungsweise 30 Familien mit einer Vielzahl von Kindern. Diese Familien haben früher unter einer Brücke gewohnt. Das Wasser in dem angrenzenden Fluss war durch die starken Regenfälle so stark gestiegen, dass sie ihren Wohnplatz verlassen mussten. Ungefähr zwei Wochen lang wohnten sie jetzt auf dem Bürgersteig. Schnell versammelten sich die Mädchen und Jungen am Bus. Die Lehrer zeigten ihnen Spielsachen, unterhielten sich mit den einzelnen Kindern, gaben ihnen etwas zu trinken und luden sie zu einem Treffen mit Musik und Gesang am folgenden Tag ein.

Kinderarbeit gehört zum Alltag. Selbst die Kleinen sammeln Müll, putzen Autoscheiben oder verkaufen Blumen.

Der Schulabschluss ist ein wichtiger Schritt in eine bessere Zukunft.

Die nächste Haltestelle war ein großer Platz, nicht weit von einer Hauptstraße entfernt. Rund 30 Kinder, schätzungsweise im Alter von 4 bis 12 Jahren, warteten schon.

Einige der Jugendlichen bestiegen den Bus und begannen mit den Hausaufgaben unter Leitung eines Studenten.

Die Lehrer forderten die Kleineren auf, sich in einer Reihe aufzustellen. Das war gar nicht so einfach, da immer einige Kinder aus der Reihe tanzten, weil sie entweder weiter nach vorne oder an den Schluss wollten. Der Lehrer stimmte dann ein Lied an, das die Zahlen 1 – 10 beinhaltete. Durch Reime und Lieder lernen die Kleinen so Buchstaben und Zahlen kennen. Zwischendurch lief ein Kind davon, weil es keine Lust mehr hatte. Den anderen schien der Unterricht jedoch Spaß zu machen. Anschließend wurde gemalt. Die Lehrer und Studenten waren nach jeder Haltestelle ziemlich erschöpft, denn den Straßenkindern fehlt, besonders in den Anfängen, jede Art von Disziplin und Erziehung.

Stolz berichteten die Lehrer von ihren Erfolgen. Im letzten Jahr konnten ca. 20 Kinder in die öffentliche Grundschule eingeschult werden. Das Erfreuliche ist, dass keines dieser Kinder bisher die Schule abgebrochen hat. Diese Mädchen und Jungen kommen nach wie vor am Nachmittag zum Bus, wenn sie Hilfe brauchen.

Mit Sicherheit ist es ein harter Weg, die Mädchen und Jungen, die überwiegend auf der Straße leben, davon zu überzeugen, wie wichtig eine Schulausbildung ist. Es fehlt die Unterstützung der Eltern, die sich kaum um ihre Kinder kümmern. Umso mehr bewundere ich den großen Einsatz der Lehrkräfte, die mit viel Fürsorge und Verständnis den Kindern und Jugendlichen eine Chance auf ein besseres Leben geben. ■

Es grüßt Sie herzlich

Aktionsgruppe
„Kinder in Not" e.V.
Gisela Wirtgen
(Vorsitzende)

AKTIONSGRUPPE „KINDER IN NOT" E.V.

HELFEN AUCH SIE KINDERN IN NOT!

Mit unseren Projekten möchten wir langfristig helfen. Jeder Cent bringt uns unserem Ziel ein Stück näher!

Spendenkonten

Sparkasse Neuwied
Kontonummer: 012 022 752
Bankleitzahl: 574 501 20
IBAN: DE87 5745 0120 0012 0227 52
SWIFT-BIC: MALADE51NWD

Raiffeisenbank Neustadt e.G.
IBAN: DE16 5706 9238 0100 0527 24
BIC: GENODED1ASN

Der Verein

wurde 1983 auf Initiative von Gisela Wirtgen gegründet,
leistet ehrenamtlich und uneigennützig
„Hilfe zur Selbsthilfe" für Not leidende Kinder,
arbeitet politisch und konfessionell unabhängig,
unterhält Hilfsprojekte auf den Philippinen,
in Indien und Brasilien.

Weitere Informationen

> www.kinder-in-not.de

DZI Spenden-Siegel

PARTS AND MORE. WIRTGEN GROUP Originalteile sind durch nichts zu ersetzen: Optimal auf die Anforderungen von Anwender und Maschine abgestimmt, zeichnen sie sich durch lange Lebensdauer, hervorragende Qualität und problemlose Montage aus. Vertrauen auch Sie auf die Qualität und die Lösungen des Marktführers.

www.wirtgen-group.com

WIRTGEN / VÖGELE / HAMM / KLEEMANN / BENNINGHOVEN